

DIE TRENDS

► Die kommende Saison steht im Zeichen von intensiven Farben – ob Strick, Outdoor, Kleider, Röcke, Hosen – alles in warmem Sonnengelb, leuchtendem Fuchsia oder Retro-Orange, dazu kräftiges Grün und Knall-Pink von Kopf bis Fuß. Denn Ton-in-Ton und auf geradlinigen Schnitten sehen kräftige Farbtöne besonders edel aus.

► Statement-Strick in edlem Cashmere, feminine Kleider, voluminöse Daunenjacken und elegante Wollmäntel - je strahlender die Farbe, desto besser. Dabei wird die Silhouette mit weiten Schnitten sanft umspielt.

► Ein Comeback feiert der Hosenschnitt in entspannten Schnitten, gerne mit markanten Mustern.



Der Herbst kann kommen: Lagen-Look in sonnigen Tönen macht auch kalte Tage angenehm.

► Schimmernde Materialien und Pailletten gibt es auch tagsüber auf Kleidern, Röcken, Tops oder Accessoires, vor allem in Metallic-Tönen und Schwarz.

► Wer es ruhiger mag, findet in den aktuellen Trends aber auch Outfits in schmeichelndem Wollweiß, edlem Lichtgrau und sanften Braun-Nuancen – Ton in



Auftritte mit Wow-Effekt: Die neue Mode wurde nicht nur vorgeführt, sondern rundum in Szene gesetzt.

Ton, oder – dann doch wieder – in Kombination mit Farbe.

► Der Evergreen Blue Denim zeigt sich mit lockeren Schnitten, hohem Bund, innovativen Waschungen und leichtem Schlag ganz neu.

► Cord ist als warmes Material wieder da und zaubert einen Hauch Seventies-Feeling in jeden Kleiderschrank.

► Der Mann trägt neben britisch inspirierten Karos und Glenchecks gerne auch markante Logoprints, nicht ganz so bunt: Sakko, Anzug und Hosen kommen in Grau, Blau oder Beige. Angesagt bleibt die Kombination Overshirt über Hoodie oder Sweater zu Jeans oder Cargohose.

► Bei den Jüngsten punkten flauschige Plüschjacken, rosa Fellwesten und Daune vor allem beim Spielen draußen.

► In der Abendmode sind traumhafte Abendroben in Bordeaux und Nachtblau angesagt, verziert mit funkelnden Strass-Bordüren und schimmernden Pailletten. Und die zündeten zum Abschluss der Modogala ein Feuerwerk stoffgewordener Träume für den großen Auftritt.

Waldkirchen: ☎ 08551/5789-0
Redaktion: ☎ 08551/5789-23, -24, -26
 E-Mail: red.waldkirchen@pnp.de
Anzeigen gewerblich:
 E-Mail: anzeigen.frg@pnp.de
Anzeigen privat:
 E-Mail: anzeigen.taa@pnp.de
Aboservice:
 E-Mail: aboservice@pnp.de



Christoph Huber (Mitte) beim Finale auf der Bühne im Bürgerhaus: Nach zwei Jahren Pause begeisterte die Modogala das Publikum – auch beim Garhammer-Geschäftsführer waren Dank und Begeisterung zu spüren. – Fotos: Löw

Ein Mode-Spektakel in allen Facetten

Nach zwei Jahren endlich wieder eine Gala des Modehauses Garhammer – Begeistertes Publikum

Von Doris Löw

Waldkirchen. Es war ein Modofestival auf dem Laufsteg – aber die vier Galas des Modehauses Garhammer im Waldkirchner Bürgerhaus an den vergangenen beiden Abenden waren noch weit mehr: Es waren mitreißende Shows, in denen schneeköniginnenhaft die Dessous-Models über den Laufsteg schwebten, in perfekter Choreographie energiegeladene Trends gezeigt wurden, der Laufsteg ins Vibrieren kam. Den Zuschauern ging es nicht anders, die Begeisterung war greifbar, wie immer wieder der Zwischenapplaus zeigte. Zu mitreißender Musik gab es perfekte Looks von casual bis edel und glitzernd – und das natürlich für alle: vom Kindergartenalter bis zum Best-Ager. Und ein kleines (klassisches) Konzertprogramm gab's obendrein.

Es war eine lange Durststrecke, das sagte auch Christoph Huber, Geschäftsführender Inhaber des Modehauses, bei seiner Begrüßung – aber nun war endlich wieder Showtime: Nach zwei Jahren coronabedingter Pause stand das Bürgerhaus im Zeichen der Garhammer-Modogala. Und dass die Karten für die insgesamt rund 1600 Zuschauer schnell vergriffen waren – wen wundert's?

Sie wurden nicht enttäuscht. Denn mit dem Fashion Team Inge Hailer-Voik aus München waren Profis am Werk: Elf Models und fünf Dressmen hatten nicht nur modetechnisch jede Menge zu bieten, sondern sorgten auch in Sachen Entertainment dafür, dass die Zeit eigentlich viel zu schnell verging. Auch dank Chris Schatz, der mit seinem Lichtdesign und Ton alles im wahrsten Sinne ins rechte Licht setzte. Saxophonistin Natalie Marchenko aus München hatte bereits vor den Shows im Foyer für beste Stimmung gesorgt. Dazu gab's Ge-



Der Herbst mit kräftigen Farbkontrasten: Nicht nur bei den Damen, sondern auch bei den Herren wird hier Rot wirksam eingesetzt.



Abendmode, die auffällt: Mit Pailletten und Federn hinterließ das Model nicht nur bei Sänger Marcelo Molina einen bleibenden Eindruck.



Elfenleich schwebte das Dessous-Model über den Laufsteg.



Dezenter Schimmer, in allen Farben und mit Einblicken, falls gewollt: So zeigt sich der lang geschlitzte Rock bei diesen Roben. – Foto: ul



Dass Dessous auch praktisch-sportlich jede Menge Eindruck hinterlassen können, wurde bei diesem „Rotlicht“-Auftritt deutlich.



Wie die Profis: Die Kleinen fühlten sich wohl auf dem Laufsteg.



Lässig, bequem, voll im Trend: Auch gedeckte Farben sind in diesem Herbst angesagt, aber gerne mit Farbtupfern wie hier in Lila.



DanceVolution aus Passau zeigte die Trends für junge Mode und einen mitreißenden Auftritt.

tränke für die Gäste, ein Service der Garhammer-Mitarbeiter.

Wie gut dann bei der Show auch die 15 Kinder und Mädchen der „Eiskristalle“ des TSV Waldkirchen dazu passten, war einmal mehr erstaunlich. Das kam an im Publikum. In Sachen „Young Fashion“ konnten die zwölf Tänzerinnen von „DanceVolution“ aus Passau das Garhammer-Motto bestens transportieren: Ihre Tanzeinlagen – natürlich gekleidet in neuer Herbstmode – brachten den Laufsteg zum Beben. Dazu kamen Sängerin Yana Kris mit klassischen Einlagen und ihr Kollege Marcelo Molina, der die Zuschauer sogar zum Mitsingen animieren konnte.

Beste Voraussetzungen also für eine Abend-Show, die jede modische Stilrichtung anspricht. So manche(r) wäre wohl am liebsten sofort selbst zur Anprobe gestartet. Dass sich viele der Gäste vielleicht bald vor Ort eben zu diesem Zweck wieder-treffen dürften, daran bestand angesichts der Zuschauerreaktionen kein Zweifel.

Und gerade deswegen war Christoph Huber auch der Dank so wichtig. Zum Finale der Show defilierte er mit den Models in Abendroben über den Laufsteg, während sein Bruder und Mit-Geschäftsführer Johannes die Show von den Publikumsrängen miterlebte. „Herzlichen Dank an alle Kunden“, denn nur durch sie sei die 125-jährige Garhammer-Tradition möglich geworden. „Sie sind unsere Motivation“, betonte Christoph Huber. Aber genau so wichtig war ihm der Dank an die Mitarbeiter: „Seit 125 Jahren haben wir fantastische Mitarbeiter. Wir haben eine anspruchsvolle Zeit hinter uns, wie viele andere auch. Aber wir blicken voller Zuversicht in die Zukunft.“

Ein Video sehen Sie unter www.pnp.de/video



Wetterpech: Märchenwaldfest fällt aus

Bischofsreut. Aschenputtel, Schneewittchen, Rotkäppchen, Hänschen und Gretel ja und sogar die böse Hexe in ihrem Knusperhäusl (Bild) hätten auf viel Besuch gewartet, wo sie doch heuer zum 50-jährigen Jubiläum hätten feiern wollen – doch der Wettergott hat nicht mitgespielt. Schon voriges Wochenende, als die Bischofsreuter Vereine und die Gemeinde Haidmühle die Veranstaltung vor-

bereitet hatten, musste man wegen Regen und Wind passen. Und jetzt, wo man auf das kommende Wochenende verschoben hat, sieht es wieder nach Regen aus. „Leider müssen wir das Fest wieder absagen und zwar komplett für dieses Jahr“, heißt es seitens der Gemeinde und von Bischofsreuters Vereinsforumsvorstand Thomas Madl. Noch später in den Herbst mache es keinen Sinn. Dennoch wird man das Jubiläum

der Einrichtung nicht total absagen. Thomas Madl will die Kommune und die örtlichen Vereine dafür gewinnen, das Jubiläumsfest im kommenden Jahr nachzuholen. „Dann aber im Frühsommer“, sagt er. Und so müssen sich auch Rumpelstilzchen, die sieben Zwerge & Co. bis 2023 gedulden und halt erst in ihrem 51. Jahr in Bischofsreut ihr kunterbuntes Jubiläumsfest feiern.

– rs/Foto: Steiml

50-Jahr-Feier: Festzug nur, wenn kein Starkregen fällt

Waldkirchen. Unter Vorbehalt stand gestern Nachmittag wegen der schlechten Wetterprognosen noch der für den heutigen Freitag geplante Festzug vom Busbahnhof zum Marktplatz. Gleiches gilt für die hier geplante Andachtsfeier.

Wie Eventmanager Michael Hobelsberger mitteilt, werden Festzug und Andacht entfallen, falls es zum geplanten Zeitpunkt gegen 15.30 Uhr einen Starkregen geben sollte. In diesem Fall werden die Feierlichkeiten um 17 Uhr in der Karolien-Eissporthalle beginnen. – pnp